

18.04.2018 – 10:30 Uhr

## Achtung, Gefahr: Die grössten Karrierekiller in der PR



Zürich (ots) -

Nicht erreichbar sein in der Krise ist der grösste Karrierekiller für Kommunikationsprofis. Auf Platz zwei: Bei Journalisten über den Vorgesetzten lästern. Auch wer zu früh die Bilanzzahlen veröffentlicht, riskiert ganz schnell das Ende seiner PR-Karriere. Zu diesem Ergebnis kommt eine Umfrage von news aktuell und Faktenkontor. Die sda-Tochter hat bei Fach- und Führungskräften aus Schweizer Medienstellen und PR-Agenturen nachgefragt, welche Faktoren Karrierekiller sind. Knapp 290 Kommunikatoren haben am PR-Trendmonitor teilgenommen.

Wer als Mediensprecher in einer Unternehmenskrise nicht erreichbar ist, kann sich ganz schnell ins Karriere-Aus katapultieren. Das meinen über zwei Drittel der Umfrageteilnehmer (69 Prozent). Auch schlecht für die Karriere: den eigenen Chef gegenüber den Medienvertretern kritisieren (52 Prozent). Jeder dritte Befragte glaubt außerdem, dass er durch das vorzeitige Veröffentlichen der Bilanzzahlen seine Karriere riskiert (37 Prozent).

Aber auch Faktoren, die nicht mit dem eigenen Fehlverhalten zu tun haben, bremsen die Karriere aus. So gibt fast ein Drittel der Befragten an, dass das Beharren auf eine 40-Stunden-Woche die berufliche Weiterentwicklung verhindert (31 Prozent). Jeder fünfte Umfrageteilnehmer sieht auch in der Teilzeitarbeit ein Risiko für das Vorwärtskommen im Job (17 Prozent).

Erfreulich: Wer seinen eigenen Standpunkt klar vertritt, verbaut sich kaum Aufstiegsmöglichkeiten. Nur jeder achte Kommunikationsprofi fürchtet sich davor, gegenüber der Geschäftsführung (13 Prozent) oder Kollegen und Kunden (12 Prozent) klare Kante zu zeigen.

Die grössten Karrierekiller in der PR:

1. In der Krise nicht erreichbar sein 69 %
2. Mit Journalisten schlecht über den Chef sprechen 52 %
3. Bilanzzahlen zu früh veröffentlichen 37 %
4. Auf 40-Stunden-Woche bestehen 31 %
5. Medieninformation versehentlich zu früh rauschicken 30 %
6. Teilzeit arbeiten 17 %
7. Sich als Nachfolger für den (PR-)Chef ins Gespräch bringen 14 %
8. Als 'Berater der Geschäftsführung' zu stark seine Meinung äussern

13 %

9. Auf Frauenquote pochen 13 %

10. Gegenüber Kollegen oder Kunden klare Kante zeigen 12 %

Quelle: PR-Trendmonitor 2018

Datenbasis: 286 Fach- und Führungskräfte aus Schweizer Medienstellen und PR-Agenturen

Methode: Online-Befragung, Mehrfachnennungen möglich

Befragungszeitraum: Februar 2018

Initiatoren der Umfrage:

[www.newsaktuell.ch](http://www.newsaktuell.ch)

[www.faktenkontor.de](http://www.faktenkontor.de)

Über news aktuell (Schweiz) AG:

news aktuell (Schweiz) AG ist ein Unternehmen der sda-Gruppe mit Sitz in Zürich. Mit den beiden starken Marken ots und renteria sowie der Plattform presseportal.ch liefert news aktuell die entscheidenden Impulse für den Kommunikationserfolg von Unternehmen, Agenturen und Organisationen. Das Verbreitungsnetzwerk ots stellt Reichweite und Relevanz für multimediale PR-Inhalte her. Die PR-Software renteria bietet Qualitätskontakte für die persönliche Ansprache von Journalisten. Ein internationales Netzwerk für die Veröffentlichung von Unternehmensnachrichten rundet das Angebot ab.

Kontakt:

news aktuell (Schweiz) AG

Kai Gerwig

Geschäftsführer

Tel. +41 43 960 68 68

E-Mail: [gerwig@newsaktuell.ch](mailto:gerwig@newsaktuell.ch)

Medieninhalte



Nicht erreichbar sein in der Krise ist der grösste Karrierekiller. Das sagen knapp 290 Fach- und Führungskräfte aus Schweizer Medienstellen und PR-Agenturen im aktuellen PR-Trendmonitor von news aktuell und Faktenkontor. Weiterer Text über ots und [www.presseportal.ch/de/nr/100000003](http://www.presseportal.ch/de/nr/100000003) / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/news aktuell (Schweiz) AG/Sebastian Könnicke"

Nicht erreichbar sein in der Krise ist der grösste Karrierekiller. Das sagen knapp 290 Fach- und Führungskräfte aus Schweizer Medienstellen und PR-Agenturen im aktuellen PR-Trendmonitor von news aktuell und Faktenkontor. Weiterer Text über ots und [www.presseportal.ch/de/nr/100000003](http://www.presseportal.ch/de/nr/100000003) / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/news aktuell (Schweiz) AG/Sebastian Könnicke"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000003/100814509> abgerufen werden.